

**Runder Tisch
Sitzung 8. November 2011
Protokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Frau Neckritz
Herr Diekmann
Herr Sabath
Herr Tielboer
Herr Zitterich

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Frau Eilers
Herr Bachmann
Herr Stegmann
Herr Berghaus
Herr Horst, Stadtwerke Leer AÖR
Herr Felgenträger, Stadtwerke Leer AÖR
Herr Tautz
Frau Strack

Politik:

Frau Nimmrich
Herr Bonné Harms
Herr Kruse
Frau Bächle-Fiks
Herr Schachner

Herr Dr. Gräfe, OZ

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Situation Tunnel Bremer Straße
5. Fortsetzung Kanalisation Christine-Charlotten-Straße? (Bericht)
6. Parksituation Christine-Charlotten-Straße
7. Sachstandsbericht Baumaßnahme Annenstraße
8. Großstraße (Bäume)
9. Instandhaltungsaufgaben der Stadtwerke AÖR (Hoheellernweg)
- 10 a) Sachstandsbericht Baumaßnahme Osseweg
b) Bürgerbeteiligung zum Osseweg
11. Weiteres Vorgehen – Abarbeitung Prioritätenliste
12. Wahl: Delegierte des Runden Tisches für den Sozialausschuss
13. Verschiedenes
14. Termine

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Es gibt keine Anmerkungen / Ergänzungen zur Tagesordnung.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen.

3. Aktuelles

Herr Sabath verliest eine Erklärung, in der er das Engagement des Runden Tisches positiv bewertet, mit Blick auf Verwaltung und Politik in Frage stellt, ob die Bürgerbeteiligung wirklich ernst gemeint sei und folgende Fälle in Erinnerung ruft, in denen gegen den Willen der Bürger gehandelt wurde:

- Tankstelle Seichter - Forderung der Anwohner sei gewesen, Alkoholverkauf bzw. -konsum zu verbieten. Hier habe die Verwaltung argumentiert, dies sei nicht möglich; am Hafen werde jedoch sofort eingegriffen; seine Recherche habe ergeben, dass eine Einschränkung des Verkaufs durchaus möglich sei und die Bürgern würden fordern, dass ihre Wünsche umgesetzt werden
- Weiterhin hätten die Bürger entschieden, dass die Bäume in der Annenstraße alle gefällt werden sollen und auch hier seien die Entscheidungen anders gefällt worden
- Beim Osseweg sei die erste Planung im Runden Tisch vorgestellt und von diesem für gut befunden worden. Durch verschiedene Interventionen sei es zu Änderungen gekommen, die ja inhaltlich ggf. nachvollziehbar seien. Aufgrund der Lage von 2 Schulen am Osseweg sei jedoch ein Radweg unverzichtbar und dieser müsse deutlich erkennbar sein.

Aus dieser Nichtberücksichtigung des Bürgerwillens ziehe er die Konsequenzen und trete als Mitglied des Vorstands des Runden Tisches zurück.

Er appelliert an die Versammlung, sich weiter zu engagieren und hofft, dass sich jemand findet, der seinen Sitz im Vorstand neu besetzt.

4. Tunnel Bremer Straße

Frau Eilers erläutert, dass der Tunnel leider in den vergangenen Wochen mehrfach geschlossen war – die Probleme mit der Elektrik, die zur Schließung geführt hatten, seien jetzt jedoch behoben.

Allerdings werde die Bahn ab Dezember eine eigene Baumaßnahme beginnen, zwar oberirdisch, eine Abstützung des Tunnels sei jedoch während dieser Maßnahme erforderlich. Die Stadt habe gebeten, dass die Stützen möglichst so aufgestellt werden, dass der Tunnel geöffnet bleiben kann, noch ist jedoch unklar, ob das möglich ist.

Auf Rückfrage von Herrn Fischer, ob es noch offene Baumängel gebe, stellt Frau Eilers dar, dass zunächst die Baumaßnahme der Bahn Vorrang habe und diese auch einige Zeit dauern werde.

Auf Rückfrage von Herrn Diekmann zum Dach des Pavillons berichtet Frau Eilers, dass hier eine rechtliche Auseinandersetzung laufe.

5. Fortsetzung Kanalisation Christine-Charlotten-Str.

Herr Felgenträger erläutert, dass die Erneuerung des Kanals bzw. der Umbau vom Misch- in ein Trennsystem vom Burfehner Weg aus über die Heisfelder Straße in die Christine-Charlotten-Str. erfolgt sei, aktuell bis zur Augustenstraße.

Im Moment sei die Kanalbaumaßnahme in der Annenstraße in Arbeit, im nächsten Jahr werde dann die Maßnahme Christine-Charlotten-Str. von der Augustenstraße in Richtung Bahn fortgesetzt (bis Großstraße / Grundstücksgrenze MZO) (Ausschreibung im Frühjahr 2012, Realisierung bis Ende 2012).

Auf Fragen zur Gefahr einer möglichen Überlastung des Mischsystems bis zur kompletten Fertigstellung des Trennsystems erläutert Herr Felgenträger, dass es Notabläufe gebe.

Im Hinblick auf die Anschlusspflicht stellt Herr Felgenträger dar, dass die Anlieger von den Stadtwerken entsprechend aufgefordert werden, für den Anschluss zu sorgen.

Herr Sabath appelliert, dies so früh wie möglich zu machen, damit durch die privaten Anschlüsse nicht die gerade fertiggestellten Bürgersteige in Mitleidenschaft gezogen werden.

Auf die Frage, wann die Maßnahme dem Runden Tisch im Detail vorgestellt werden, erläutert Herr Horst, dass die Stadtwerke für den Kanalbau zuständig sind und ggf. die Straßenoberfläche so wieder herstellen, wie sie vor Beginn der Maßnahme war.

Für die Christine-Charlotten-Str. sei jedoch eine Erneuerung der Straße vorgesehen – diese Straßenbaumaßnahme liege jedoch in den Händen der Stadt.

Herr Stegmann ergänzt, dass ja alle Straßen im Westteil erneuert werden sollen und bereits abgestimmt sei, das die Gestaltung der Straßen in ähnlichem Stil erfolgen solle.

Eine Detailplanung liege für die Christine-Charlotten-Str. derzeit noch nicht vor.

6. Parksituation Christine-Charlotten-Str.

Herr Diekmann berichtet, dass er in dieser Sache Gespräche geführt habe mit dem Ergebnis, dass nach Fertigstellung der Augustenstraße in der Christine-Charlotten-Str. Teilstrecken mit Halteverbot eingerichtet würden, damit die Straße nicht auf ganzer Länge zugeparkt und der Begegnungsverkehr unmöglich werde.

Herr Zitterich fordert, dass die während der Baumaßnahme aufgestellten „Durchfahrt verboten“ Schilder auch entsprechende Kontrollen nach sich ziehen müssen; die Straße werden von „Nicht-Anliegern“ zugeparkt zu Zeiten, zu denen auf dem Parkplatz des Klinikums noch freie Plätze wären – aber diese dürften nach Beschilderung gar nicht in die Straße einfahren.

Aus der Runde wird gefordert, dass diese „unberechtigt Eingefahrenen“ abgeschleppt werden.

Auch die Straßenreinigung sei nicht möglich, da die Straße komplett zugeparkt sei.

Frau Eilers sagt zu, diese Problematik an die Verkehrsbehörde weiter zu geben.
Der Vorstand bittet um kurzfristige Rückmeldung, wie mit den Vorschlägen verfahren werde.

Protokollantwort:

Durchführung von Kontrollen:

- die Stadt Leer darf keinen fließenden Verkehr anhalten (anders wäre Durchgangsverkehr nicht zu kontrollieren).
- die Polizei kann solche Kontrollen zur Zeit nicht durchführen, da nicht genügend Personal zur Verfügung steht.

Nach Fertigstellung der Augustenstraße und der Nebenstraßen (Annen- u. Chr. - Charl. Str.) wird es ein Gesamtkonzept der Beschilderung geben, die dann auch mit der Polizei, dem Straßenbaulastträger und der Verkehrsbehörde noch abgestimmt werden muss.

7. Sachstandsbericht Baumaßnahme Annenstraße

Herr Stegmann berichtet, dass mit der Maßnahme im August 2011 begonnen wurde und die Fertigstellung bis Juni 2012 erfolgen soll (sofern die Witterung nicht zu einer Abweichung führt).

Die Maßnahme werde in 4 Abschnitten umgesetzt. Die Bauabschnitte I und II bezeichnen das Teilstück zwischen Großstraße und Große Roßbergstraße, hier wurden zunächst die Versorgungsleitungen gelegt, dann die Kanalbauarbeiten durchgeführt und seit Mitte Oktober werde die Straße hergestellt. Zum Jahreswechsel soll dieses Teilstück fertig gestellt sein.

Die Abschnitte III und IV zwischen Großstraße und Augustenstraße schließen dann an – derzeit laufen bereits die Arbeiten an den Versorgungsleitungen, ab Januar beginnen die Kanalbauarbeiten und bis Juni soll dann die Maßnahme abgeschlossen sein, die Baumpflanzungen allerdings können erst im Herbst 2012 erfolgen.

Aus der Runde wird die Situation am Gebäude Annenstraße 27 angesprochen, der Eigentümer bittet, dass hier auch künftig 2 Auffahrten erhalten bleiben können.

Es wird vereinbart, dass hierzu ein gesonderter Termin zwischen Eigentümern und Herrn Stegmann stattfindet.

Aus der Runde wird die Frage gestellt, ob in der Annenstraße – wie in der Großstraße – während der Bauphase keine Straßenreinigungsgebühr erhoben werde.

Herr Horst bestätigt dies – es werde festgehalten, wann die letzte Reinigung vor der Baumaßnahme und wann die erste Reinigung nach der Baumaßnahme erfolge und für den Zeitraum der Baumaßnahme werden die Kosten erstattet.

Auf Rückfrage wird die Frage nach der Art der Bäume im Protokoll beantwortet:

Es werden Spitzahorne gepflanzt

8. Großstraße (Bäume)

Herr Stegmann erläutert, dass das Unternehmen verantwortlich ist für die Neuanpflanzung und es eine Anwachsgarantie gebe; die Leistung werde auch erst nach Fertigstellung gezahlt. Es sei erst seit November möglich, die Bäume zu pflanzen.

Es wird die Frage gestellt, ob dann auch wieder Gras gesät werde, oder auch andere Pflanzen vorstellbar sind. Herr Sabath schlägt vor, dass ja ggf. die Anwohner die Pflege übernehmen könnten.

Herr Horst greift diese Idee auf – so werde es bereits am Stadtrand / in den Neubaugebieten praktiziert – und stellt in Aussicht, dass nach Fertigstellung der Gärtnermeister der Stadtwerke mit den Anliegern Kontakt aufnimmt zur Klärung, wer wo Patenschaften übernehme.

9. Instandhaltungsaufgaben der Stadtwerke AÖR (Hoheellernweg)

Frau Neckritz erläutert das aus ihrer Sicht bestehende Problem:

Wurzeln hatten die Straße hochgedrückt, so dass das Wasser nicht ablaufen konnte. Dies stelle vor allem bei Frost eine Gefahr dar.

Dieser Schaden wurde inzwischen behoben.

Herr Horst stellt dar, dass die Stadtwerke für die Instandhaltung vieler km Straße zuständig sind, die sich in sehr unterschiedlichem Unstand befinden. 3 Kontrolleure sind täglich im Einsatz, um die Sicherheit zu gewährleisten. Kleine Schäden würden direkt durch die Kontrolleure behoben, größere Schäden durch den eigenen Bautrupps bzw. externe Unternehmen.

Alle Schäden würden nach und nach abgearbeitet, die Priorität ergibt sich aus der Verkehrssicherungspflicht.

Das Problem am Hohellernweg sei seines Erachtens jetzt behoben.

Nach dieser Darstellung durch Herrn Horst stimmt Frau Neckritz zu, dass das Problem damit erledigt sei.

Aus der Runde wird darauf hingewiesen, dass der Fußweg an der Augustenstraße in sehr schlechtem Zustand sei. Herr Horst bestätigt dies, daher werde der Gehweg komplett erneuert.

10 a). Sachstandsbericht Baumaßnahme Osseweg

Herr Stegmann erläutert, dass mit den Kanalbaumaßnahmen in den nächsten Tagen begonnen wird. Für den Straßenbau laufe die Ausschreibung, im Frühjahr werde dann die Straßenerneuerung im Anschluss an die Kanalarbeiten erfolgen, im Herbst werde vermutlich noch die Beweissicherung erfolgen.

Begonnen wird am Knotenpunkt Ostermeedlandsweg, die Maßnahme soll bis Ende 2012 fertig gestellt werden.

10 b). Bürgerbeteiligung zum Osseweg

Herr Diekmann betont, dass der Bürgerwille im Hinblick auf die Gestaltung hätte oberste Priorität haben müssen. Ein Vorgehen wie im Fall Osseweg würden die Bürger sich nicht noch einmal gefallen lassen.

Herr Stegmann erläutert, dass der erste Entwurf von der Verwaltung erarbeitet worden sei. Anschließend sei aufgrund der hohen Arbeitsbelastung eine Vergabe an ein Büro erforderlich gewesen. Parallel habe sich mit Novellierung der Straßenverkehrsordnung eine gesetzliche Änderung ergeben, die dann berücksichtigt werden musste, um die Förderung nicht zu gefährden.

Basierend auf der o.g. STVO trat im Dez. 2010 die neue ERA 2010 in Kraft.

Frau Neckritz kritisiert, der Runde Tisch habe Veränderungen über die Zeitung erfahren.

Herr Bachmann erläutert, die Position des Runden Tisches sei in die politischen Gremien weiter gegeben worden. Dass die politischen Beschlüsse dann am Tag nach den Sitzungen über die Zeitung veröffentlicht würden, daran könne die Verwaltung nichts ändern, auch wenn dies manchmal unglücklich sei.

Der Vorstand sei zudem in einem Schreiben des Bürgermeisters über den Entscheidungsgang informiert worden.

Herr Fischer berichtet, er habe im Ausschuss für Umwelt, Tiefbau und Verkehr darauf hingewiesen, wie die Diskussion am Runden Tisch gelaufen sei, sei jedoch nicht gehört worden.

Insgesamt sei das Thema sehr knapp behandelt worden.

Frau Eilers widerspricht dieser Darstellung; der Osseweg sei in den letzten Jahren häufiger in den Gremien vorgestellt und besprochen worden, auch die Eingabe des Runden Tisches sei diskutiert worden, es habe hierzu eine Sondersitzung des Verwaltungsausschusses gegeben.

Herr Sabath bittet um Darstellung, ob es nun einen Radweg geben werde oder nicht.

Herr Stegmann stellt dar, dass es eine 2,5 m breite Nebenanlage geben wird, die als Gehweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ beschildert sein wird. Jeder Radfahrer könnte also auf der Nebenanlage fahren.

Lediglich eine farbige Trennung sei nicht möglich.

Aus der Runde wird angeregt, dann zumindest den Stein in unterschiedlichen Mustern zu verlegen oder ähnliches, um eine optische Teilung der Nebenanlage zu erreichen.

Der Vorstand kritisiert vor allem die Art und Weise der Information des Runden Tisches bzw. des Umgangs mit den Anregungen des Runden Tisches.

11. Weiteres Vorgehen – Abarbeitung Prioritätenliste

Herr Tautz erläutert, dass die Maßnahme Großstraße wie geplant umgesetzt wurde, dass weiterhin für 2011 die Annenstraße und der Osseweg geplant waren, die jetzt ebenfalls beide begonnen wurden bzw. beginnen werden.

Herr Tautz weist darauf hin, dass Herr Stegmann für alle Straßenbaumaßnahmen zuständig sei und in den letzten Jahren im Zusammenhang der bereits realisierten Straßenbaumaßnahmen beachtliches geleistet habe. Mit dem Beginn der Maßnahme Osseweg werde jetzt eine zentrale Maßnahme, die auch vom Runden Tisch immer wieder eingefordert worden sei, umgesetzt.

Für 2011 waren weiterhin auch die Christine-Charlotten-Str. sowie Unter den Eichen vorgesehen. Beide Maßnahmen werden sich dieses Jahr nicht umsetzen lassen – auch, weil die Fördermittel nicht im beantragten Umfang bewilligt wurden. Die Christine-Charlotten-Str. werde dann wie dargestellt im Jahr 2012 im Anschluss an die Kanalbaumaßnahme erneuert, so dass dann die Erneuerung der Straßen im Westteil des Sanierungsgebietes fertig gestellt sei.

Wie es dann weitergehe könne er im Moment nicht abschließend sagen, in der Folgewoche finde jedoch ein erneuter Termin mit den Bundes- und Landespolitikern statt. Das Management hoffe, dass die Sanierung

insgesamt wie geplant umgesetzt werden könne, aber es werde derzeit überall gespart. Er gehe jedoch davon aus, dass die ursprünglich geplante Gesamtsumme von 14 Mio Euro fließen werde, wenn auch ggf. langsamer, als gedacht. Durch die zeitliche Streckung ergeben sich Kostensteigerungen, so dass bei gleicher Fördersumme evtl. weniger Maßnahmen möglich sein werden. Das Management werde sich jedoch dafür einsetzen, zumindest die Maßnahmen der Priorität 1 aus der Finanzplanung 2010 umzusetzen – dies sei jedoch vom Fluss der Fördermittel abhängig.

12. Wahl: Delegierte des Runden Tisches für den Sozialausschuss

Frau Bakker steht nicht mehr als Delegierte zur Verfügung – als neuer Delegierter wird Herr Dr. Fischer vorgeschlagen.

Er wird bei 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

13. Verschiedenes

Der Vorstand werde sich ggf. in der nächsten Sitzung zum Rücktritt von Herrn Sabath äußern.

Ein Bedarf, den freien Sitz neu zu besetzen, wird vom Vorstand nicht gesehen.

14. Termine

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 14. Februar 2012 statt.

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 20:20 Uhr